



Sehr geehrte Damen und Herren!

## Die dritte Dimension

Die digitale Volumentomographie (DVT) ist das derzeit modernste Verfahren der bildgebenden Diagnostik. Dr. Thomas Hesse, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, über die Vorteile der dreidimensionalen Operationsplanung:



Die Investition in Qualität und Planungssicherheit: das DVT

Patienten haben heute sehr hohe Erwartungen an die Zahnmedizin – und das zu Recht. Alle operativen Eingriffe benötigen eine richtige und sichere Diagnostik. Nur mit den richtigen Informationen kann eine sichere Behandlungsplanung erstellt werden.

Röntgenbilder geben dem Zahnarzt dazu wichtige Informationen. Hier können Gewebe und Strukturen erkannt und beurteilt werden, die unter der Oberfläche liegen. Aber bisher waren die Röntgenbilder in der Zahnheilkunde flach wie eine Scheibe, sprich: zweidimensional. Es fehlte die Tiefe, die dritte Dimension. Räumliche Zusammenhänge konnten nicht erkannt werden.

Hier kommt jetzt die dritte Dimension ins Spiel: die digitale Volumentomographie (DVT).

Das Gerät erzeugt ein dreidimensionales Bild im Maßstab 1:1, das auf dem Bildschirm gedreht und von allen Seiten betrachtet und vermessen werden kann. Räumliche Zusammenhänge erschließen sich sofort. Vor Operationen im Kieferbereich kann dies ein unschätzbare Vorteil sein, denn Sehen heißt Wissen. Der Zahnarzt weiß schon vorher, welche Operationssituation ihn erwartet.

Er kann sogar „virtuelle Flüge“ durch die 3D-Darstellung des Kiefers unternehmen und so die Lagebeziehung zwischen anatomischen Strukturen wie Wurzeln, Nerven und Kieferknochen beurteilen. Das bedeutet für den Patienten ein Höchstmaß an Sicherheit.

Wir haben nachgefragt.

**Frage:** Auch die Computertomographie bietet eine dreidimensionale Darstellung an. Welchen Vorteil bringt nun die digitale Volumentomographie?

**Dr. Thomas Hesse:** Das DVT-Gerät stellt eine Weiterentwicklung der Computertomographie dar. Dort wurde der Patient liegend in eine so genannte Röhre geschoben, die dann viele einzelne Schnittbilder des Untersuchungsbereichs erstellt. Das DVT hingegen

erzeugt in einem einzigen Durchlauf von etwa 30 Sekunden einen dreidimensionalen Datensatz des Kiefers. Daraus wird ein plastisches Bild errechnet, das exakt den Kieferverhältnissen des Patienten entspricht. Die Strahlenbelastung ist hierbei um ein Vielfaches geringer und die Auflösung deutlich besser als bei einem herkömmlichen CT. Da der Patient nur wenige Sekunden in einem offenen Gerät steht, eignet sich diese Untersuchungsmethode für alle Altersklassen. Es ist das derzeit modernste Verfahren in der bildgebenden Diagnostik.

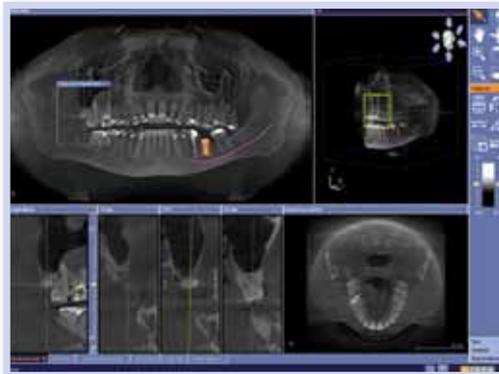
**Ist ein dreidimensionales Röntgen denn vor jeder Operation notwendig?**

Nein, für viele Fragestellungen ist das zweidimensionale Röntgenbild durchaus ausreichend und noch immer der Standard für die Diagnosestellung.

Oft aber hilft die räumliche Darstellung bei der Planung und Vorbereitung einer kieferchirurgischen Operation.

**In welchen Fällen kommen die Vorteile des DVT zum Tragen?**

Das DVT ist ein ausgezeichnetes diagnostisches Mittel bei verlagerten Zähnen, in Nervnähe gelegenen Weisheitszähnen oder auch zur Untersuchung des Kieferknochens und der Kieferhöhlen.



3D Planungsmodell mit bereits virtuell durchgeführter Implantation. Die Implantatposition, Implantatgröße und Länge können auf dem 1:1 Modell schon vor der Operation exakt geplant werden.

Dies gilt auch im besonderen Maße für geplante Implantationen, da hier die Beurteilung des Knochenangebots, der Knochenqualität und der Verlauf von Nerven von planerischer Wichtigkeit sind. So weist beispielsweise der Unterkiefer verschiedene Formen und Einziehungen auf, die auf zweidimensionalen Bildern nicht zu erkennen sind. Hier ist das DVT der konventionellen Röntgendiagnostik überlegen.

Die neue Dimension in der bildgebenden Diagnostik macht das DVT neben der Zahnheilkunde auch interessant für andere medizinische Fachbereiche wie die Kieferorthopädie oder die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.

Es grüßt Sie  
Ihr Ärzteteam des Zahnzentrums Lippe

**Dr. Dieter Mülke**

Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

**Dr. Thomas Hesse**

Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und  
Kieferchirurgie

**Dr. Doreen Schwalbe**

Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt  
Kinderzahnheilkunde

**Priv.-Doz.**

**Dr. Wieland Heuer**

Zahnarzt  
Spezialist für zahnärztliche Prothetik  
(DGPro)

**Dr. Bettina Mülke**

Arztin für Anästhesiologie,  
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a  
32756 Detmold

Tel. 0 52 31/61 61 90

Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de

[www.zahnzentrumlippe.de](http://www.zahnzentrumlippe.de)

Zertifiziert nach ISO 9001:2008

spezial

Patienteninfo

## Bleichmittel

Das Bleichen von Zähnen geht im Prinzip auf eine Substanz zurück:

Das Wasserstoffperoxid ( $H_2O_2$ ). Für die unterschiedlichen Methoden werden zwar verschiedene Stoffe benutzt, die aber alle eine Vorstufe des Wasserstoffperoxids sind. Es wird aber auch in reiner Form verwendet, zum Beispiel beim Bleichen in der Praxis.

Wasserstoffperoxid kennt man bereits aus der Kosmetikindustrie z.B. aus Haarfärbemitteln.

Es ist eine farb- und geruchlose Flüssigkeit. Der Stoff ist sehr instabil und zerfällt schnell in Wasser und in eine aktive Sauerstoffform. Diese aktive Form des Sauerstoffs ist nun der eigentliche Wirkstoff:

Er spaltet in der Zahnschicht eingelagerte Farbstoffe ab und wandelt sie in farblose Pigmente um. Dadurch kann man die Zähne aufhellen. Bei wurzelgefüllten Zähnen geschieht das von „innen“ und bei anderen Bleichmethoden (Schienenbleichen, Bleichen in der Praxis) von „außen“.



Bleichmittel für das Praxisbleichen



Bleichmittel für das Schienenbleichen

Wasserstoffperoxid oder die verwendeten Partner werden je nach Bleichmethode und Behandlungsdauer in verschiedenen Konzentrationen benutzt. Für das Schienenbleichen benutzt man z.B. Carbamidperoxid in 5%iger bis 20%iger Konzentration.

Bei weiteren Fragen stehe ich gern zur Verfügung!

Es grüßt Sie  
Ihre Dr. Doreen Schwalbe

## Messe für die Frau

Die „Messe für die Frau“ in der Stadthalle Detmold hat unserem Prophylaxeteam Gelegenheit gegeben, mit einem Messestand unser Leistungsangebot unter dem Aspekt „Zahnkosmetik“ vorzustellen. Dabei gab es vielfältige Kontakte zu interessierten Messebesuchern, die zu intensiven Informationsgesprächen führten. Es konnten losgelöst von einer aktuellen Behandlung in lockerer Atmosphäre die verschiedensten Fragen besprochen werden. Schwerpunktmäßig wurden von den Besuchern die Themen Bleaching, Zahnreinigung und Veneers angesprochen. Es gab aber auch Interesse an

Informationen über die Pflege von Zahnimplantaten und Zahnersatz. Insgesamt hatte das Team den Eindruck, auf ein nicht geringes Informationsinteresse gestoßen zu sein. Es plant bereits eine entsprechende Aktion für die nächste Messe.



## Neuer Assistenz Zahnarzt

Nach dem Weggang von Dr. Marc Wendland, der entsprechend den Ausbildungsrichtlinien seine Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie in einer Klinik in Schwerin fortsetzt, ist seit dem 1. 12. 2012 der Zahnarzt Jan Schürmans als Vorbereitungsassistent bei uns tätig. Wir begrüßen Herrn Schürmans herzlich in unserer Praxisklinik und wünschen ihm viel Erfolg in seiner beruflichen Laufbahn. Herr Schürmans wird sich im nächsten Newsletter persönlich bei Ihnen vorstellen.

## Zur Person

Liebe Patienten und Patientinnen, im ersten Newsletter des Jahres 2013 möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Janine Schneider. Ich bin am 22.06.1991 in Düsseldorf geboren und somit 21 Jahre alt.

Mit 2 Jahren verschlug es mich und meine Mutter in das schöne Ostwestfalen.

Dort bin ich aufgewachsen und habe dort auch meinen Realschulabschluss absolviert.

Durch private Umstände sind meine Mutter, meine jüngste Schwester und ich zurück nach Düsseldorf gezogen. Dort habe ich weiter die Schule besucht und erfolgreich mein Fachabitur im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen bestanden.

Im April 2011 bin ich der Liebe wegen nach Detmold gezogen.

Seit Mai 2011 arbeite ich in der Praxisklinik Dr. Mülke und Partner und habe schnell neue Freunde gefunden. Ich gehe gern mit Freunden aus, z. B. ins Kino und Cocktails trinken. Gerne mache ich mir aber auch mal einen entspannten Abend auf meinem Sofa und lese ein gutes Buch.

Ich freue mich, wenn ich Sie demnächst wieder in unserer Praxis begrüßen darf.

Ihre  
Janine Schneider



**Dr. Dieter Mülke**  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie

**Dr. Thomas Hesse**  
Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
Tätigkeitsschwerpunkt Mund- und Kieferchirurgie

**Dr. Doreen Schwalbe**  
Zahnärztin, Tätigkeitsschwerpunkt  
Kinderzahnheilkunde

**Priv.-Doz.  
Dr. Wieland Heuer**  
Zahnarzt  
Spezialist für zahnärztliche Prothetik  
(DGPro)

**Dr. Bettina Mülke**  
Arztin für Anästhesiologie,  
ambulante Operationen

Fürstengartenstraße 3 a  
32756 Detmold

**Tel. 0 52 31/61 61 90**  
Fax 0 52 31/61 61 925

info@zahnzentrumlippe.de  
**www.zahnzentrumlippe.de**

Zertifiziert nach ISO 9001:2008